

EXPLI Look! A book *cID!*



**CENTRE D'INFORMATION ET DE
DOCUMENTATION FEMMES ET GENRE**

HEURES D'OUVRETURE: MARDI: 14 – 18h
MERCREDI – VENDREDI: 10 – 18h
SAMEDI: 10 – 12h30

WWW.CID-FG.LU

CID@CID-FG.LU

14, RUE BECK
LUXEMBOURG
TÉL.: (+352) 24 10 95 - 1

Français
au verso

Feministisch schenken - Geschenkideen aus dem CID

Um (Luxemburger) Frauengeschichte sichtbar zu machen und zu erhalten, veröffentlicht das CID seit Bestehen Broschüren, Bücher und CDs. Zu unserem 25jährigen Jubiläum möchten wir für die Feiertage ein besonderes „Angebot“ machen:

Aktion 10 – 15 – 20 %

Vervollständigen Sie Ihre Sammlung (oder die Ihrer FreundInnen) an unentbehrlicher feministischer Literatur und wählen Sie aus den nachfolgenden Titeln die Bücher, CDs oder Partituren, die Ihnen gefallen.

Bei der Bestellung **eines Titels** erhalten Sie **10 %**, bei **zwei 15 %** und bei **drei und mehr 20 %** auf der Gesamtsumme. Stellen Sie sich also Ihr „Paket“ zusammen und teilen Sie uns Ihre Wahl per Mail oder telefonisch mit; wir schicken die Bestellung portofrei mit einer beiliegenden Rechnung zu.

Unsere Veröffentlichungen können Sie selbstverständlich auch direkt im CID kaufen.

Dort gibt es auch noch quasi druckfrisch (und umsonst) unsere Jubiläumsbroschüre, die in knapper Form 25 Jahre CID anhand von 25 Highlights erzählt - gespickt mit interessanten Statements über das CID.

LOOK! A BOOK

WINTER / HIVER 2017

Cadeaux féministes – offrez des cadeaux du CID

Dans le but de rendre visible et de préserver l'histoire des femmes (du Luxembourg) le CID édite dès sa création des brochures, livres et CDs.

A l'occasion de notre 25^e anniversaire et à l'approche des fêtes, nous aimerions vous proposer une offre spéciale „fin d'année“.

Action 10 – 15 – 20 %

Complétez votre collection (ou celle de vos ami-e-s) d'ouvrages féministes indispensables avec les publications du CID en choisissant parmi les livres ou CDs ci-dessous.

Un titre donne droit à une remise de **10%**, **deux titres** à une remise de **15%** et **trois titres** à une remise de **20%** sur le montant total.

Passez votre commande par email ou par téléphone, nous vous enverrons le paquet sans frais de port et avec une facture jointe.

Nos publications peuvent aussi être achetées directement au CID où vous pourrez par ailleurs mettre le grappin sur notre brochure anniversaire qui relate les 25 ans du CID en 25 moments forts, agrémentés de commentaires pertinents.



secretariat@cid-fg.lu | Tel.: 24 10 95 - 44

NB : Bestellen Sie spätestens am Samstag den 16. Dezember vor 12 Uhr, da wir während der Ferien geschlossen sind.

Passez commande au plus tard le samedi 16 décembre avant 12 heures, comme nous sommes fermées pendant les vacances scolaires.

Komponistinnen in Luxemburg (1877-1953) und Lou Koster (1889-1973)

Autorinnen: Danielle Roster / Melanie Unsel - Böhlau, 317 S

39,90 €

Das Gespenst des Feminismus / Frauenbewegung in Luxemburg. Gestern - heute - morgen

Die Autorinnen Nadine Geisler, Sonja Kmec, Renée Wagener,
Colette Kutten und Claudia Lenz blicken auf 40 Jahre Frauenbewegung
(und damit auch 20 Jahre Cid) zurück - Jonas Verlag, 168 S

25,00 €

Not the girl you're looking for - Melusina Rediscovered Objekt + Subjekt Frau in der Kultur Luxemburgs / Objet + Sujet - la femme dans la culture au Luxembourg

Autorinnen: Danielle Roster/Renée Wagener - Cid-femmes,
Editions Schortgen, 255 S

29,00 €

Noteneditionen Mund auf statt Klappe zu - Band 1, 2 & 3

Internationale Lieder der Frauenbewegungen

Band 1: Lieder für Chor a cappella für Frauenchöre, 2014

Band 2: Lieder für Frauenchor mit Klavier- oder
Akkordeonbegleitung, 2014

Band 3: Lieder für Frauenchor mit Begleitung
(Gitarre und Keyboard ad lib.), 2016

Furore Verlag

10,00 €

15,00 €

12,00 €

Die Glücksfee - ein musikalisches Märchen für Kinder

Musik: Elisabeth Naske - nach einem Buch von Cornelia Funke

19,00 €

Lou Koster, Suite dramatique

Orchestre Estro Armonico

15,00 €

Lou Koster, French Songs

Tenor: Vincent Lièvre Picard / Piano: Emmanuel Olivier

19,00 €

Helen Buchholtz, Piano Works

Piano: Marco Kraus

12,99 €

Lou Koster, Der Geiger von Echternach

Live Aufnahme Orchestre Philharmonique

15,00 €

Helen Buchholtz / Lou Koster, Lieder

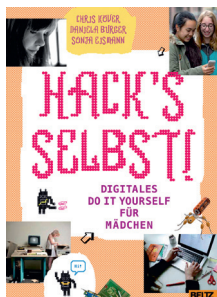
Sopran: Mady Bonert / Piano: Claude Weber

19,00 €

For girls not only - Hacken statt backen

(ke) Die einen hacken Mandeln, die anderen hacken Code, die einen hantieren mit Glitzerpapier, die anderen basteln Strings und Apps und digitale To-Do-Listen für's neue Jahr – lauter passende Beschäftigungen für kreative Menschen in der besinnlichen Zeit.

Was alle dazu brauchen, ist eine klare Anleitung, gutes Handwerkszeug und die richtige Motivation. Hier ein paar Tipps aus den CID-Regalen:



Das tolle „**Hack's selbst! Digitales Do It Yourself für Mädchen**“ von den Missy Herausgeberinnen Chris Köver, Sonja Eismann und Daniela Burger, hatten wir schon einmal vorgestellt, deshalb hier nur die Kurzversion: Das Buch präsentiert in kleinen Workshops digitales Know-how, zum Beispiel zum Bloggen, Podcasten, YouTube, zum Bearbeiten der Wikipedia und zum Erstellen animierter Gifs.

Außerdem vermittelt es Einstiege in die Programmiersprachen HTML, CSS und Ruby. (Beltz 2015)

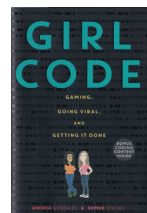


Im frisch erschienenen „**Die Jagd nach dem Code**“, das jugendliche Programmierfans der internationalen Community "Young Rewired State" (www.yrs.io) geschrieben haben, gehen die Top-Forscherin Dr. Ruby Day und der Professor Harry Bairstone mit Hund Ernesto auf eine Expedition in die sibirischen Berge. Als sie in einer Höhle den lange verschwundenen, legendären Mönchsdiamanten finden, wird es brenzlig: Sie werden von nun an von Banditen verfolgt. Über das Internet bitten sie um Unterstützung. Die LeserInnen werden auf sechs

spannende Missionen geschickt, um dem Team zu helfen. Mit HTML, CSS und JavaScript erstellen sie eine Webseite, basteln ein Passwort, eine App und ein Spiel. Alles wird ausführlich erklärt und falls es irgendwo hakt, gibt es Hilfestellungen auf www.getcodingkids.com. (Knesebeck 2017)

Nach zwei Büchern mit konkreten Anleitungen, hier noch eines von zwei Insiderinnen: „**Girl Code: Gaming, Going Viral, and Getting It Done**“.

Andrea Gonzales und Sophie Houser lernen sich 2014 bei einem Sommer-Camp von Girls Who Code kennen. In einer Phase in der fieses Macho-Gehabe die Branche prägt, setzen sie ein Zeichen und basteln eine App (iOS) mit politischer Message und Spielspaß: „**Tampon Run**“, mit dem Ziel: „**Help Luna rid the world of menstruation haters! Throw tampons at them and don't let them confiscate yours!**“



Sie gehen so gegen Tabus zum Thema Menstruation an. Auch wenn das Konzept merkwürdig erscheinen mag, so sei es doch „... viel merkwürdiger, dass unsere Gesellschaft Gewalt und Waffen in Spielen akzeptiert hat, aber Tampons und Menstruation weiterhin unaussprechlich findet“. Die zwei haben einen rasanten Erfolg, werden von den Medien hofiert und lernen ProgrammiererInnen und Firmen aus der Technik-, Informatikwelt kennen. Von all dem erzählen sie in „**Girl Code**“, und auch hier gibt es am Ende einen Einstieg ins Programmieren - diesmal mit Python. (englisch, Harper 2017)

Also ran an die Seiten & Tastaturen!

Ach so, und Back- und Bastelanleitungen, die findet Ihr im Netz ;-)

Bitch Doctrine LAURIE PENNY

(jnz) „Bitch Doktrin“ heißt das neue Buch der Journalistin, Bloggerin und Aktivistin Laurie Penny. Es handelt sich um eine Sammlung der Artikel Pennys aus den Jahren 2014 bis Ende 2016, und umfasst Themen wie die US Wahlen, Singlesein, Triggerwarnungen und nicht-binäre Geschlechtsidentitäten. Die meist zwischen fünf und zehn Seiten langen Artikel gliedern sich in die Kategorien „Liebe und andere Pflichten“, Kultur, Gender, Handlungsmacht, Rückschlag, Gewalt und Zukunft. Die Kategorien sind sehr weit gefasst, das Kapitel über Kultur umfasst so Themen wie James Bond, Journalismus, Barbie und Triggerwarnungen.

Penny schreibt in einfacher, sehr oft schnoddriger Sprache. Zweifellos kann sie mit Sprache umgehen, ihre Formulierungen sind bisweilen ebenso poetisch wie zutreffend wie witzig und machen „Bitch Doktrin“ zu einer angenehmen Lektüre. Die Schnoddrigkeit darf jedoch nicht dazu veranlassen, zu glauben, Penny sei etwa nicht emotional involviert: aus jedem Artikel spricht das emotionale Engagement Pennys, sei es als Konsumentin von Unterhaltungsmedien, sei es als politisch interessierte Teilzeitresidentin in einem Land, das soeben die Personifizierung von #metoo zum Präsidenten gewählt hat, sei es als ehemaliger Teenager mit Anorexie. Sie schreibt nicht aus dem akademischen Elfenbeinturm, sie schreibt als „eine von uns“, und sie ist wütend. Sie ist wütend auf das Patriarchat und den globalen Kapitalismus, sie ist aber auch wütend auf sich selber: darauf, dass sie sich vom Patriarchat ins Bockshorn jagen lässt, dass sie zu nachsichtig ist, dass sie mitmacht. Auch darin ist sie „eine von uns“.

Penny schrieb ihre Artikel zu jeweils aktuellen Thematiken und/oder aus aktuellen Anlässen, z.B. dem Erscheinen des neuen James

Bond oder der deutschen Gesetzesnovelle, nach der intergeschlechtliche Kinder zunächst keinen Geschlechtseintrag erhalten sollen. Dieses Kaleidoskop von Themen illustriert einerseits recht schön die Vielzahl feministischer Aktivitätsbereiche, führt aber leider auch dazu, dass die Themen etwas oberflächlich abgehandelt werden. So führt Penny im Beitrag über Intergeschlechtlichkeit, dessen Aufhänger die Gesetzesnovelle in Deutschland Ende 2013 ist, grundsätzlich in die Thematik ein, was für viele Leser_innen sicherlich interessant ist. Sie verbleibt aber an einer vielleicht naiven Oberfläche, und kommt so gar nicht erst zu der Erkenntnis, dass das Gesetz über den Geschlechtseintrag aus Sicht vieler intergeschlechtlicher Aktivist_innen mehr als problematisch ist.

Der Anspruch der Essaysammlung ist sichtlich nicht, Aha-Reaktionen hervorzurufen, sondern Reaktionen des „Genauso ist es!“. Wer also erwartet, etwas zu lernen über die Wirkmechanismen von Patriarchat, Kapitalismus und Sexismus, wird vielleicht enttäuscht feststellen, dass die meisten der Essays dort enden, wo es interessant werden könnte. Das kann mensch bedauern, vor allem aber kann mensch es zum Anlass nehmen, selbst weiter zu denken und zu handeln.

Letzteres ist vermutlich ganz im Sinne Pennys. Eine Vielzahl ihrer Essays schreibt sie darum für freie Onlinemagazine. Ihre aktuellen Denkanstöße findet ihr auf longreads.com.

Oder ihr folgt ihr auf Twitter: @PennyRed.

Im CID gibt es das Buch auf deutsch und auf englisch



A Manual for Cleaning Women, An accurate account of real life - Was ich sonst noch verpasst habe - Stories LUCIA BERLIN



(PCS) Lucia Berlin in "A Manual for Cleaning Women" compiles short stories as pieces of a puzzle, building up a kind of biography, hers, yours, anyone's in fact, it does not matter for it is a biography of an astonishing and convulsive life. "Writing about your memory is a way to take control of your life," says García de la Cueva, author of "Mum, I want to be a feminist". The individual experi-

ence is a place from which to express collective experiences: Berlin talks about herself through her womanhood. Women in first person, in a collection of great emotional range stories, pierced with loneliness and shame, humour and melancholy. She speaks about a human experience that goes beyond the personal, which focuses on the meaningful, that opens to the world instead of staying in the chronicle of the experience itself. Women in these stories are disoriented, but at the same time, strong, intelligent, and extremely genuine. They laugh, they weep, they love, they drink: they survive. Her characters are people who are mistreated by life. She talks about the disadvantaged classes, in particular the low-paid, low-prestige work of housewives, cleaners, nurses, teachers, etc. But Berlin does not stay there; her stories speak of daily resistances and rebellion.

There are stories about nuns, hospitals, Mexico, cancer, alcoholism, detox clinics and old people's homes. A story about an American Indian

at a laundromat, or one where a dentist takes out all his teeth. Some stories are electrifying, like a whiplash to consciousness, while others are so sharp and tremendous that they will leave you with a shrunken heart.

Like in a chat with friends, she jumps from one topic to another, sometimes fast, sometimes slow, at times even repetitive, insisting in her referents: alcoholism, complex family relationships, precariousness, misery, social criticism... and tenderness.

How is it possible not to identify with a woman who is always at the centre of a conflict, who always makes a bad impression? (Stars and Saints). How can you not smile with tenderness at "The Blume have a lot of pills, a plethora of pills. She has uppers, he has downers. Mr Blum has Beladonna pills. I don't know what they do but I wish it was my name." (A manual for cleaning women)? Impossible not to feel a heavy consciousness with "When your parents are dead your own death faces you" (Grief).

Berlin's style is chatty, direct, full of brutal honesty and authenticity: Alive. The language is raw, unadorned, powerful, and painful. "All pain is real". Deep loneliness is a constant as well as domestic, feisty, and funny humour.

She was overlooked in her time. The question now is not only why it took us so long to discover her, but how many more like her are out there, and if someday we will manage to know them all.

Im CID auf deutsch ausleihbar
(Arche 2017, 384 Seiten)

LOOK! A BOOK

WINTER / HIVER 2017

6

Versorgt Euch rechtzeitig mit Geist-, Ohren- und Seelenfutter.

Vom 17. Dezember bis zum 1. Januar bleibt die Bibliothek geschlossen.

Kein Grund die Ferien ohne CDs und Hörbücher, ohne Schmöcker und Biografien, ohne neue Werke aus Kunst, Politik, Geschichte und Kultur und ohne zukunftsweisende feministische Analysen zu verbringen.

**Auf cid-fg.lu veröffentlichen wir jeweils am
Ende eines Monats einen Link zu den aktuellen
Neuerwerbungen.**

Faites à temps le stock de nourriture pour l'esprit, pour les oreilles et pour l'âme.

La bibliothèque sera fermée du 17 décembre au 1^{er} janvier.

Pour autant, nul besoin de passer les vacances sans CDs ou livres audio, sans romans ou biographies, sans nouveaux livres d'art ou ouvrages des domaines politique, histoire ou culture, ou sans écrits féministes visionnaires.

**A la fin de chaque mois nous publions sur cid-fg.lu
un lien vers les dernières acquisitions.**

WAT ASS LASS?

VE. 26 JAN. → 20h30 Cinémathèque, place du Théâtre, Luxembourg



SPECIAL FILM SCREENING | BOOK PRESENTATION AND INTRODUCTION BY ANDREA HALLER

The Maharajah's Favourite Wife

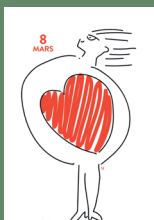
Leaving the man who loves her, the beautiful Elly accepts the marriage proposal of a Maharajah and follows him to India. But soon, she wants to run away from the harem...

Introduction to the film and book presentation (in English) by Andrea Haller, film historian and author of the book "Eine Episode aus unserem Dasein. Frühes Kino in Deutschland – Programmgestaltung und weibliches Publikum"

„Die Tatsache, dass Frauen einen Mann nur aufgrund seines guten Aussehens und nicht seiner inneren Werte verehrten, rief bei nicht wenigen, vor allem männlichen Zeitgenossen ein gewisses Unbehagen und Argwohn hervor. Denn Frauen gaben sich hier einer Art von Schaulust hin, die bis dahin Männern vorbehalten war.“ (Andrea Haller)

Danemark 1917 | intertitres danois traduits en anglais | 64' |
De: Robert Dinesen | Avec: Gunnar Tolnaes, Lilly Jacobsson:
accompagnement live au piano par Hughes Maréchal

Org: Cinémathèque with the support of CID | Fraen an Gender



SAVE THE DATE

JIF - Journée Internationale des Femmes

Le 8 mars 2018 la JIF appellera à une mobilisation et le dimanche 11 mars nous célébrons de nouveau la fête féministe et culturelle à neimënster.

ERAUSGI VU CID | FRAEN AN GENDER MAT DER ËNNER-
STËTZUNG VUM MINISTÈRE FIR CHANCËGLÄICHHEET
14, BECKSTROOSS, 2. STACK
POSTKËSCHT 818, L-2018 LËTZEBUERG
TELEFON: 24 10 95-1 | FAX: 24 10 95-95
CID@CID-FG.LU | WWW.CID-FG.LU
IBAN LU03 1111 1081 4284 0000
LAYOUT: BAKFORM | DROCK: MIL SCHLIMÉ SÀRL
DËSE PÉRIODIQUE ERSCHÉNGT WÉINSTENS 4 MOL AM JOER
ISSN: 2354-5496

Luxembourg 1
Port payé
P/S. 213